

Dem Referatsleiter stehen in der Abteilung IX der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit Berlin folgende Informationen der Abteilung XIV über die Bedingungen des Vollzugs der Untersuchungshaft zur Verfügung:

- täglich - 1. Welche Beschuldigten wollen den Untersuchungsführer, den Staatsanwalt oder den Rechtsanwalt sprechen? (Anlage XVIII)
2. Welche Beschuldigten hatten Besuch von Angehörigen, vom Rechtsanwalt oder wurden vom Staatsanwalt gehört? Welche hatten Konsularsprechstunde? Welche wurden in andere Verwahrräume verlegt? Welche waren beim Arzt, im Haftkrankenhaus oder in anderen medizinischen Einrichtungen? Welche Beschuldigten verweigerten die Nahrungsaufnahme oder die Freistunde? (Anlage XIX)
- wöchentlich- Welche Beschuldigten wurden zu welchen Untersuchungsführern von wann bis wann vorgeführt? (Anlage XX)

entsprechend dem Vorkommnis -

1. Schriftliche Meldungen über Verstöße gegen die Hausordnung durch Beschuldigte oder andere besondere Vorkommnisse, die die Stationsposten wahrnehmen mit entsprechenden Vorschlägen zur Disziplinierung. (Anlage XXI)
2. Terminwünsche des Rechtsanwalts für Sprechstunden mit Beschuldigten.

Darüber hinaus erhält der Referatsleiter vom Staatsanwalt den Termin der Hauptverhandlung und Informationen über Anträge und Beschwerden des Rechtsanwalts und der Angehörigen und über Forderungen von Betrieben, unterhaltsberechtigten Personen und Gläubigern des Beschuldigten. Von der Hauptabteilung IX werden die Termine der Konsularsprecher für ausländische Beschuldigte mitgeteilt. Alle diese Informationen erhält der Referatsleiter mit verschiedenen Schriftstücken, von denen er einige an den Untersuchungsführer (Anlagen XVIII und XXI) und andere den anderen Referatsleitern der Abteilung weitergeben muß. (Anlage XIX)

Aus dieser Situation entstand als Merkhilfe für den Referatsleiter das Übersichtsblatt. (Anlage XXII)

Die Bedeutung der einzelnen Eintragungen und der Informationsgehalt sind in der Anlage beschrieben.